

Block 3: Transformation beim Scannen

- 14:45 **Ergebnisse der Trendanalyse zum Scannen**
(Silke Jandt, Universität Kassel / provet)
- 15:00 **Technologien der Dokumentenscanner**
(Steffen Unmuth, ACAL GmbH / Headway Technology)
- 15:15 **Rechtsfragen und Lösungen**
(Prof. Dr. Alexander Roßnagel, Universität Kassel / provet)
- 15:30 Kaffeepause
- 15:50 **Unternehmensbedarf vs. rechtliche Unsicherheiten bei der Implementierung von DMS**
(Roland Müller, Pro Dokument gGmbH)
- 16:00 **Bericht aus der Scann-Praxis eines Krankenhauses**
(Dr. Christoph Seidel, Städtisches Klinikum Braunschweig)
- 16:10 **Diskussion**

16:20 **Podiumsdiskussion: „Hemmnisse und Perspektiven der elektronischen Archivierung“**
Moderation: Prof. Dr. Alexander Roßnagel, Universität Kassel / provet

Dr. Roland Wirth, Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e.V.
Dr. Heribert Schmitz, Bundesministerium des Innern
Dr. Christian Meyer-Seitz, Bundesministerium der Justiz
Dr. Karsten Scholz, Ärztekammer Niedersachsen

17:40 **Sektempfang auf Einladung der Veranstalter**
20:00 **Ende der Veranstaltung**

Projekte des BMWi:



Sichere und verlässliche Transaktionen in offenen Kommunikationsnetzen
www.vernetinfo.de



Beweiskräftige und sichere Langzeitarchivierung digital signierter Dokumente
www.archisig.de



Rechtssichere Transformation signierter Dokumente
www.transidoc.de



ArchiSafe (Langzeitarchivierung)
www.archisafe.de

Veranstaltet durch das



Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
www.bmwi.de

Unterstützt durch das



Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt
Projektträger im DLR
www.pt-multimedia.de

und die

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

Universität Kassel
www.uni-kassel.de

p r o v e t

Projektgruppe verfassungsverträgliche Technikgestaltung
proviet.uni-kassel.de

Fachkonferenz

Rechtssichere elektronische Archivierung:

- Scannen
 - Konvertieren
 - Archivieren

Termin:

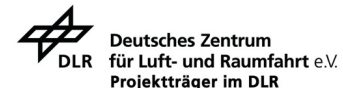
Donnerstag, 13. Dezember 2007
Von 10.00 bis 20.00 Uhr

Ort:

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)
Konferenzzentrum Invalidenstraße 48
10115 Berlin

13.12.2007

Gefördert durch:



Agenda

Moderation: Dr. Andreas Goerdeler, Bundesministerium für
Wirtschaft und Technologie

9:00 **Registrierung**

10:00 **Begrüßung** (Min.Dirig. Detlef Dauke, Leiter der Abteilung
Technologiepolitik im BMWi)

Block 1: Transformationen beim Konvertieren elektronischer (signierter) Dokumente

10:15 **TransiDoc-Lösung**

(Dr. Andreas U. Schmidt, Fraunhofer-Institut für Sichere
Informationstechnologie)

10:35 **Stand der Konvertierungstechnik**

(Olaf Drümmer, callas software GmbH)

10:50 **Rechtsfragen der Transformation**

(Daniel Wilke, Universität Kassel / provet)

11:05 **Transformation im Notariat**

(Dr. Sebastian Apfelbaum, Bundesnotarkammer)

11:20 **Diskussion**

11:30 Kaffeepause

11:50 **Rechtssichere Transformation in der
Kommunalverwaltung**

(Dr. Wolfgang Greska, Stadt Erlangen und Dagmar
Messingschlager, Stadt Nürnberg)

12:05 **Elektronische Archivierung im Zeitalter des E-
Commerce**

(Jerry J. Artishdad, ARTEC Computer GmbH)

12:20 **Transformation von Patientenunterlagen im
Gesundheitswesen**

(Prof. Dr. Paul Schmücker, Hochschule Mannheim)

12:35 **Diskussion**

12:45 Mittagspause

Block 2: Transformationen bei der Archivierung

13:45 **ArchiSafe – das rechtssichere Archiv, nicht nur im
Bereich eGovernment** (Prof. Dr. Siegfried Hackel,
Physikalisch-Technische Bundesanstalt)

14:05 **Handlungsleitfaden zur Aufbewahrung**

(Dr. Stefanie Fischer-Dieskau, Bundesamt für Sicherheit
in der Informationstechnik)

14:20 **Authentizität bewahren – Transformationen in der
Archivpraxis**

(Dr. Bernd Kappelhoff, Niedersächsisches Landesarchiv)

14:35 **Diskussion**

Überblick

Die Fachkonferenz vermittelt aktuelle Ergebnisse der vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) geförderten Projekte aus dem Bereich der rechtssicheren elektronischen Archivierung. Zu dieser Fachkonferenz werden etwa 200 Teilnehmer erwartet.

In Unternehmen und Verwaltungen sowie im Gesundheitswesen werden immer mehr Geschäftsprozesse elektronisch abgewickelt. Dazu gehören unter anderem auch die Dokumentation, Verwaltung, Bearbeitung und Archivierung von Informationen. Dabei ist es im Interesse eines wirtschaftlichen Vorgehens unvermeidbar, Papierdokumente zu scannen und elektronische Dokumente in neue elektronische Formate zu überführen. Die Unterlagen müssen aufgrund rechtlicher Vorgaben, aus organisatorischen und inhaltlichen Gründen oder zur Beweissicherung für einen späteren Rechtsstreit teilweise über sehr lange Zeiträume von bis zu 30 Jahren und mehr aufbewahrt werden. Diese Aufgabenstellung, die alle Branchen betrifft, ist der zentrale Gegenstand der Fachkonferenz.

Papierdokumente erlangen Beweissicherheit durch die eigenhändige Unterschrift, elektronische Dokumente durch den Einsatz qualifizierter elektronischer Signaturen. Allerdings verlieren diese technischen Sicherungsmittel durch die Transformation ihren Sicherungswert. Die Aufbewahrung der Originaldokumente hat jedoch insbesondere bei Papierdokumenten gegenüber der elektronischen Archivierung wirtschaftliche, organisatorische und praktische Nachteile. Zu diesem Problem wurde erstmals in dem vom BMWi geförderten Forschungsprojekt „TransiDoc – Rechtssichere Transformation signierter Dokumente“ eine wirtschaftliche, performante, automatisierte, datenschutzgerechte und beweiswerterhaltende Lösung entwickelt und erprobt.

Schwerpunkte der Konferenz sind Einführungsvorträge zum Stand des rechnerunterstützten Dokumentenmanagements und der digitalen Archivierung unter besonderer Berücksichtigung der Dokumententransformation einschließlich der rechtlichen Anforderungen. Weiterhin werden die Ergebnisse des Verbundprojektes TransiDoc sowie der ebenfalls vom BMWi geförderten Studie „Scate – Scannen: Anforderungen, Trends, Empfehlungen“ präsentiert.

 ScateS

Darüber hinaus wird ein Handlungsleitfaden zur Aufbewahrung elektronischer und elektronisch signierter Dokumente vorgestellt, der auf den Erkenntnissen aus der von der Projektgruppe verfassungsverträgliche Technikgestaltung (provet) an der Universität Kassel durchgeführten Studie „ATLAS – Anforderungen und Trends der langfristigen Aufbewahrung“ beruht.

 ATLAS

Weitere Vorträge beschäftigen sich mit dem Stand und den künftigen Entwicklungen der Scanner- und Konvertierungstechnologie sowie mit Transformationen im Gesundheitswesen, im E-Government, in der privaten Wirtschaft und in der Archivpraxis. Die Fachkonferenz liefert langfristig erwartete Empfehlungen für die rechtssichere elektronische Archivierung. Das Programm wird ausreichend Zeit für Diskussionen bieten. Nach dem Vortragsprogramm stehen die Referenten für weitere Erörterungen und Einzelgespräche zur Verfügung.

Zielgruppe:

Die Fachkonferenz wird von großem Interesse für Hersteller und Anbieter von Archivierungslösungen sein. Sie richtet sich zudem an Juristen, Betriebswirte, Verwaltungswissenschaftler, Behördenmitarbeiter und Informatiker sowie andere im Bereich der Informatik Tätige, die als IT-Leiter, IT-Verantwortliche, Software-Entwickler, Berater, Projektmanager, Systemintegratoren und -betreuer, Archivare oder in den Bereichen Geschäftsführung, Marketing, Vertrieb und Rechenzentren arbeiten. Für alle Branchen werden Anforderungen, Konzepte, Problemlösungen, Erprobungsberichte und Empfehlungen vorgestellt.

Kontakt

Daniel Wilke,
Projektgruppe
verfassungsverträgliche
Technikgestaltung (provet)
E-Mail: d.wilke@uni-kassel.de
Tel.: 0561/804-6093
Fax.: 0561/804-6081
<http://provet.uni-kassel.de/konferenz-bmwi>

Silke Jandt,
Projektgruppe
verfassungsverträgliche
Technikgestaltung (provet)
E-Mail: s.jandt@uni-kassel.de
Tel.: 0561/804-6089
Fax.: 0561/804-6081